

Antwort und Anmeldung

per Fax an 040 / 41 54 54 21

{Denkmal : Beton : Erhaltung}

Holcim-Auditorium, Hafencity Universität

Ich/wir nehme(n) an der 5. Fachtagung am Mittwoch,
den 13.09.2017 teil.

Teilnehmer (bitte deutlich in Druckbuchstaben ausfüllen):

Name, Vorname

Name, Vorname

Firma (Rechnungsadresse)

Firma

Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Ort

Telefonnummer für Rückfragen

E-Mail-Adresse für den Rechnungsversand

Mit meiner Unterschrift bestätige ich die verbindliche Teilnahme der oben aufgeführten Person(en) für die 5. Fachtagung am 13.09.2017 in Hamburg.

Ich nehme zur Kenntnis, dass entstehendes Bildmaterial dem Veranstalter als Werbematerial zur Verfügung steht.

Bitte nehmen Sie meinen Namen und E-Mailadresse in Ihren Mailverteiler für Hinweise auf kommende Veranstaltungen auf.

Ort / Datum

Unterschrift

Veranstalter

Betonerhaltung Nord e.V.

Pfefferstraße 29

22143 Hamburg

Telefon: 040 / 41 54 54 20

E-Mail: info@betonerhaltung-nord.de

Internet: www.betonerhaltung-nord.de

Partner

Landesgütegemeinschaft IB Hamburg,
Mecklenburg-Vorpommern

Landesgütegemeinschaft IB Schleswig-Holstein

VDB Verband Deutscher Betoningenieure e.V.

VDI Hamburger Bezirksverein e.V.

BDB Bund Deutscher Baumeister, Architekten
und Ingenieure e.V.

Veranstaltungsort

Hafencity-Universität Hamburg

Holcim-Auditorium

Überseeallee 16

20457 Hamburg

Teilnahmebedingungen

Ihre Anmeldung zur Teilnahme an der 5. Fachtagung {Denkmal : Beton : Erhaltung} erbitten wir per Fax, Post oder E-Mail.

Die Teilnahmegebühr für die Fachtagung beträgt 139,-€ inkl. MwSt. (BNeV-Mitglieder 119,-€) und beinhaltet Tagungsunterlagen sowie Verpflegung (Kaffeepausen und Businesslunch-Buffer).

Die Betonerhaltung Nord e.V. behält sich vor, das Programm aus aktuellem Anlass zu ändern sowie die Veranstaltung bei zu geringer Teilnehmerzahl abzusagen.

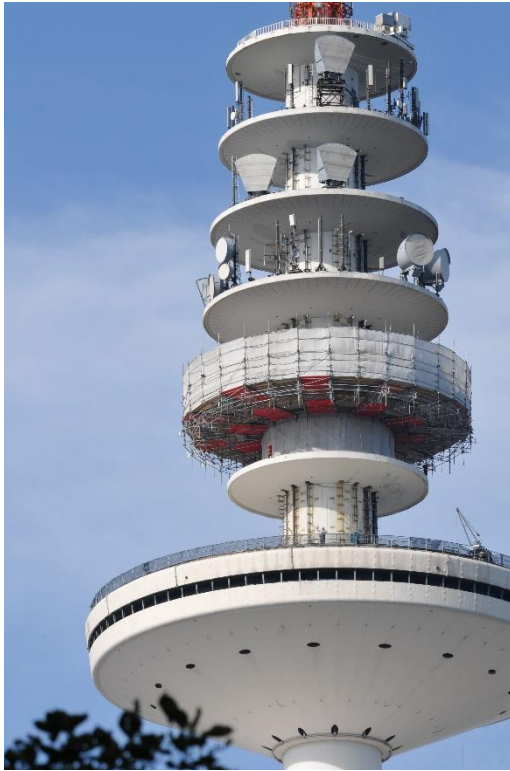


BETONERHALTUNG NORD E.V.
Kompetenzzentrum für Planung, Ausführung und Qualitätssicherung

{DENKMAL : BETON : ERHALTUNG}

5. FACHTAGUNG AM 13.09.2017

HAFENCITY UNIVERSITÄT HAMBURG



Denkmal Beton

Bereits in der Antike als „opus caementitium“ bekannt, begann die neuerliche Verwendung von Beton im großen Maßstab erst im Laufe des 19. Jahrhunderts. Vor allem im Sakral- und Wohnungsbau ist Beton als raumprägendes Material seit den 1950er Jahren eingesetzt worden. Die Schwierigkeiten, die mit Witterungseinflüssen und Angriffen aus umgebenden Medien auf den Beton einher gehen, sind mittlerweile bekannt.

Die seit den 1980er Jahren zunehmenden Sanierungsarbeiten, die Anpassung der Richtlinien für die Errichtung von Betonbauwerken deuten auf die Vergänglichkeit des vermeintlich dauerhaften Baustoffes Beton hin.

Beton erhalten

Die neuen Richtlinien zur Instandsetzung und Instandhaltung von Betonbauwerken sind den Erkenntnissen der letzten Jahrzehnte angepasst worden. Sie stellen Eigentümern, Bauherren, Nutzern und Fachleuten einen Prüf- und Maßnahmenkatalog zur Seite, der die schädigenden Prozesse aufzeigt und bauphysikalische und technologische Lösungen beschreibt, mit denen Schäden verhindert oder entstandene Schäden begrenzt oder behoben werden können.

Der Denkmalschutz hält weitere Anforderungen an die Instandsetzung und -haltung bereit, die im Einklang mit den baupraktischen Lösungen stehen müssen.

Diese Fachtagung beleuchtet die grundlegenden schädigenden Mechanismen ebenso wie die Anforderungen des Denkmalschutzes und gibt anhand praxisorientierter Vorträge einen Einblick in das Zusammenspiel von Denkmal, Beton und deren Erhaltung.

Hierzu laden wir Sie herzlich ein!

Ihre Katrin Hupfer

Vorsitzende Betonerhaltung Nord e.V.



Programm am 13. September 2017 {Denkmal : Beton : Erhaltung}

- **08:15** Eintreffen der Teilnehmer
- **09:00** Begrüßung
Dipl.-Ing. Katrin Hupfer *Mathias Veerkamp*
Vorsitzende BENEV *Vors. Landesgütegemeinschaft IB*
Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern
- **09:10** Zwischen Wunsch und Wirklichkeit – Betonsanierung aus Sicht der Unteren Denkmalschutzbehörde
Corinna Tell
Leiterin Untere Denkmalschutzbehörde, Treptow-Köpenick
- **09:40** Zur Ermittlung der Druckfestigkeit von Beton im Bestand – Theorie und praktische Beispiele
Prof. Dipl.-Ing. Peter Bindseil
Lehrauftrag Schutz und Instandsetzung von Betonbauwerken, TU Kaiserslautern
- **10:20** Kaffeepause
- **11:15** Betonschädigende Mechanismen
Dr.-Ing. Frank Langer VDI, VDB
Ingenieurbüro BBI, Hamburg
VDI Arbeitskreis Bautechnik
- **11:45** Behutsame Instandsetzung denkmalgeschützter Sichtbetonbauwerke
Dr. Petra Egloffstein
Institut für Steinkonservierung e.V., Mainz
- **12:15** Mittagspause
- **13:15** Restnutzungsdauer von Stahlbetonbauwerken
Prof. Dr.-Ing. Gesa Kapteina
Professur für Baustofftechnologie, HafenCity Universität
- **13:35** Sanierungsgutachten und ihre Umsetzung – Beispiele aus der Praxis
Dipl.-Ing. Friederike Becker
Holst Becker Architekten
- **14:00** Kaffeepause
- **14:45** Ausgewählte Instandsetzungsmaßnahmen an historischen Gebäuden – Materialauswahl und Anwendungsgrundsätze
Götz Tintelnot
TPH Bausysteme GmbH
- **15:10** Denkmalanforderungen bei Betonschäden – Praxisbeispiele
Dipl.-Ing. Fokko Hinrichs
Amend + Hinrichs Ingenieurgesellschaft
- **15:30** Zusammenfassung und Ausblick